

Dokumentation

Zweites Treffen der Spurgruppe zur Bürgerbeteiligung im Rheinischen Revier

Wann: Montag, 25.05.2020; 18.00 – 20.00 Uhr

Wo: Über das Webkonferenz-System „Zoom“: <https://zoom.us/>

Hinweis: Ursprünglich war das zweite Treffen der Spurgruppe als vor Ort Veranstaltung geplant. Aufgrund der aktuellen Situation bzgl. Corona wurde auf ein digitales Format zurückgegriffen. Da direkte Rückmeldungen über Zoom nur begrenzt möglich sind, wurde zusätzlich die Möglichkeit der nachhaltigen Rückmeldung per E-Mail angeboten. Die im Nachgang eingegangenen Rückmeldungen sind in das vorliegende Protokoll eingeflossen.

Agenda der ersten digitalen Spurgruppensitzung

AGENDA	
18.00 Uhr	Entreffen, Erläuterung der Technik und des Ablaufs
18.15 Uhr	Reflexion der bisherigen Beteiligungsmöglichkeiten (Online- Dialog, Revier- Forum)
18.30 Uhr	Kleingruppendiskussion zu Herausforderungen der Beteiligung (Mobilisierung, Legitimität und Transparenz, Umgang mit Corona)
19.15 Uhr	Diskussion zu den zukünftigen Beteiligungsangeboten (Revier- Gespräche, Revier- Tour, Revier- Werkstätten, Revier- Charta)
19:45 Uhr	Feedback zur bisherigen Einbindung der Spurgruppe, Erwartungen und Wünsche für die weitere Einbindung
19:55 Uhr	Ausblick und Abschluss
20.00 Uhr	ENDE

1 Eintreffen, Erläuterung der Technik und des Ablaufs

Es waren 26 der 44 eingeladenen Spurgruppenmitglieder in der zweiten digitalen Webkonferenz anwesend. Außerdem anwesend waren: Mitarbeitende von Zebralog (Sandra Desernot, Jörn Hamacher, Jana Schmidt), Mitarbeitende der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (Ralph Sterck, Marie-Luise Schaller).

Sandra Desernot von Zebralog eröffnet die zweite Spurgruppensitzung. Sie beginnt nach der Begrüßung mit einer kurzen Erläuterung der Technik und stellt das Revier-Team und die Agenda der Sitzung vor. *Siehe Präsentation Folien 1-5.*

1.1 Ziele der zweiten Spurgruppensitzung

1. Reflexion der bisherigen Beteiligungsmöglichkeiten
 - Online-Dialog
 - Revier-Forum
2. Diskussion zu den zukünftigen Beteiligungsangeboten
 - Revier-Gespräche
 - Revier-Touren
 - Revier-Werkstätten
3. Bearbeitung der Herausforderungen der Beteiligung
 - Mobilisierung: Wie können wir mehr Menschen erreichen und dazu motivieren, sich aktiv zu beteiligen?
 - Legitimität: Wie können wir den Vorwürfen der Intransparenz und der fehlenden Glaubwürdigkeit unserer Angebote entgegenwirken?
 - Corona und Beteiligung (Digital oder analog): Wie können wir mit der aktuellen Situation gut umgehen?
4. Feedback zur bisherigen Einbindung der Spurgruppe, Erwartungen und Wünsche für die weitere Einbindung

2 Reflexion der bisherigen Beteiligungsmöglichkeiten (Online-Dialog, Revier-Forum)

Jörn Hamacher von Zebralog stellt die bereits durchgeführten und laufenden Beteiligungsangebote (Online-Dialog und Revier-Forum) vor. *Siehe Präsentation Folien 6-10.*

Über das interaktive Tool Mentimeter werden Rückmeldungen zum Revier-Forum und Online-Dialog aus der Spurgruppe eingeholt sowie Learnings und Verbesserungsvorschläge für zukünftige Formate gesammelt.

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Was hätten Sie beim Revier-Forum anders gemacht?
- Was gefällt Ihnen am Online-Dialog?
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für den Online-Dialog?

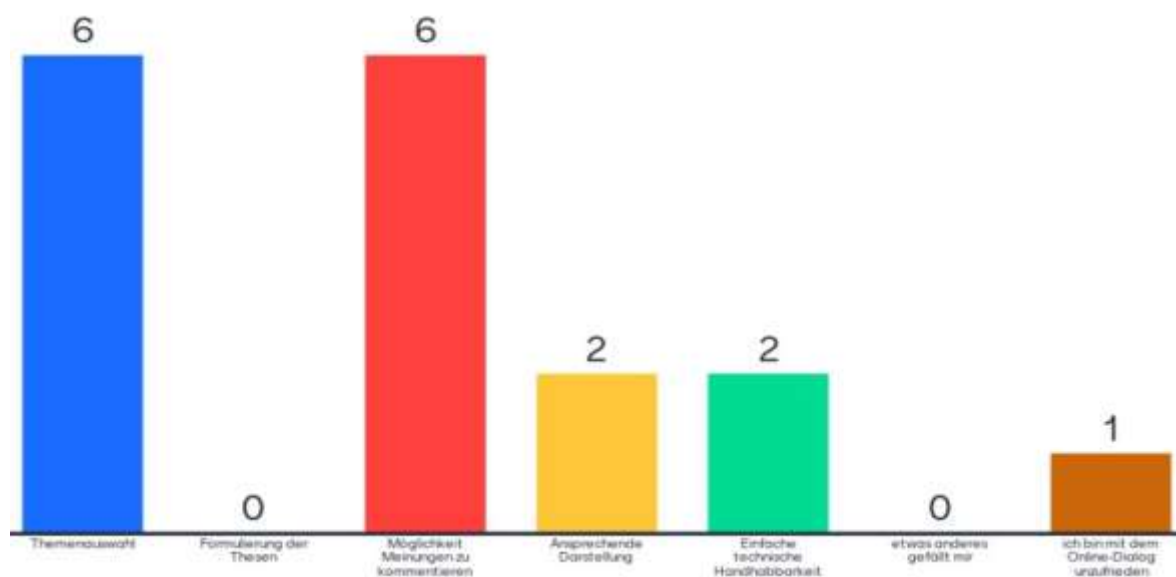
Die Antworten der Spurgruppenmitglieder sind auf den Screenshots der Mentimeterpräsentation nachzuvollziehen.

Was hätten Sie beim Revier-Forum anders gemacht?

Mentimeter



Was gefällt Ihnen am Online-Dialog?



Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für den Online-Dialog?

Mentimeter



2.1 RÜCKFRAGEN UND ANMERKUNGEN DER SPURGRUPPENMITGLIEDER:

- **Anmerkung:** Die Kommunalwahlen und die möglichen Stichwahlen müssen im Auge behalten werden. Der Kommunalwahlkampf startet am 13.09., hier sind Bürgermeister, Landräte und Kommunalparlamente involviert.
- **Anmerkung:** Wahlkampf ist ein gutes Forum, um über die Inhalte des Reviers zu sprechen und für Beteiligung mobilisieren.
 - Zustimmung zur Nutzung des Wahlkampfes zur Mobilisierung
- **Anmerkung:** „Unter den gegebenen Bedingungen finde ich die Online-Diskussion sehr gut. Aber mir fehlt die Bekanntmachung des Prozesses über andere Medien. 200 Teilnehmer am Revier-Forum war für mich eine eher überschaubare Zahl. Die hohe Anzahl aus Aachen fand ich erschreckend für die direkt betroffene Region. Die Teilnahme aus nicht betroffenen Regionen sehe ich kritisch.“
- **Rückfrage:** Wer verfasst das Bürgergutachten?
 - *Antwort: Das macht Zebalog gemeinsam mit der Spurgruppe. Auch die Beteiligungscharta wird in Kooperation mit der Spurgruppe geschrieben. Das Bürgergutachten wird als separates Dokument veröffentlicht. Die Zukunftsagentur legt Rechenschaft darüber ab, welche Inhalte vom Bürgergutachten im WSP 1.1 Berücksichtigung finden. Die Beteiligungscharta fließt direkt in das WSP 1.1 ein.*

- **Anmerkung:** Beteiligungscharta hat höchsten Verbindlichkeitsgrad, den Spurgruppe hat. In welcher Form wird es eine Mitarbeit geben? Nur einfach ein „Abnicken“ oder auch ein gemeinsames Dokument?
 - *Antwort: Das Konzept steht noch nicht final fest. Die Inhalte der Beteiligungscharta werden in den einzelnen Beteiligungsveranstaltungen (vor allem Revier-Werkstätten und zweites Revier-Forum) erarbeitet und von Zebalog in einem Entwurf zusammengefasst. Der Entwurf wird gemeinsam mit der Spurgruppe finalisiert. Wir freuen uns über Ihre Anregungen dazu. Möglich ist sowohl Textarbeit in den Spurgruppensitzungen selbst, als auch die Nutzung eines gemeinsamen Dokuments.*
- **Anmerkung:** Unbedingt Gesprächsangebote oder Informationen in die Schulen bringen.
- **Vorschlag:** Für junge Gruppen interaktive Formate nutzen, z.B. Planspiele, sind gerade für die Werkstätten interessant.
 - Große Zustimmung zur Einbindung junger Menschen: „Wir reden von „wie wollen wir in 20 Jahren leben“ - da muss unbedingt die Jugend mitgestalten und man muss die jungen Menschen befähigen und unterstützen, wie sie sich einbringen können“ „Volle Zustimmung zur Beteiligung der jungen Generation.“
- **Vorschlag:** Zukünftig vor der Spurgruppensitzung Dokumente zuzusenden, damit sich die Teilnehmenden auf die Sitzung vorbereiten können

3 Kleingruppendiskussion zu Herausforderungen der Beteiligung

Sandra Desernot von Zebalog leitet die Kleingruppenarbeit zu den Herausforderungen der Beteiligung ein. Die Teilnehmenden konnten sich einer Fragestellung zuordnen und in so genannten „Break-Out-Sessions“, digitalen Arbeits-Räumen, über mögliche Lösungsstrategien diskutieren. Die Ideen wurden auf einem Miro-Board durch die Moderation festgehalten. *Siehe Präsentation Folien 11-12.*

Folgenden Herausforderungen wurden bearbeitet:

1. Gruppe Mobilisierung: Wie können wir mehr Menschen erreichen und dazu motivieren, sich aktiv zu beteiligen? *Moderation: Jörn Hamacher*
2. Gruppe Legitimität: Wie können wir den Vorwürfen der Intransparenz und der fehlenden Glaubwürdigkeit unserer Angebote entgegenwirken? *Moderation: Jana Schmidt*
3. Gruppe Corona und Beteiligung (Digital oder analog): Wie können wir mit der aktuellen Situation gut umgehen? *Moderation: Sandra Desernot*

Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeiten sind auf den nachfolgenden Screenshots der Miro-Boards nachzuvollziehen.

1: Wie können wir mehr Menschen erreichen?



2: Legitimität





4 Diskussion zu den zukünftigen Beteiligungsangeboten (Revier-Gespräche, Revier-Tour, Revier-Werkstätten, Revier-Charta)

Sandra Desernot von Zebralog stellt kurz die zukünftig geplanten Beteiligungsformate vor. *Siehe Präsentation Folien 13-17.*

Daraufhin wird der Raum für Rückfragen und Feedback zu den einzelnen Formaten geöffnet. Die Spurgruppenmitglieder nehmen sich 5 Minuten Zeit, um sich in Ruhe mit den Feedback-Fragen zu beschäftigen. Die Rückmeldung wurde im Chat oder in Word /Open Office notiert und im Nachgang an Zebralog per E-Mail versandt. Folgende Feedback-Fragen standen zur Diskussion:

1. Welche Erwartungen haben Sie an die einzelnen Formate?
2. Welche Bedenken haben Sie bezogen auf die einzelnen Formate?
3. Worauf sollten wir besonders beachten, bezogen auf die Organisation der Formate (Bewerbung, Zielgruppe, Termine etc.)?
4. Wie können wir für die Formate Teilnehmende gewinnen? (insbesondere bezogen auf die Revier-Gespräche)

4.1 Rückfragen und Anmerkungen der Spurgruppenmitglieder:

- „Analoge Beteiligungsformate nicht vernachlässigen!“
- „Wir sollten uns nicht so intensiv mit dem Verfahren, dafür intensiver mit den Inhalten beschäftigen.“

- „Es muss ein Weg gefunden werden, um das eigentliche Ziel der Bürgerbeteiligung nicht aus den Augen zu verlieren. Es besteht in meinen Augen die Gefahr, dass einzelne Gruppen Veranstaltungen in der Öffentlichkeit vereinnahmen.“
- „Mehr und bessere lokale Werbung, dafür Kommunen besser einbeziehen, Wunsch nach konkreten Ergebnissen und Umsetzungskontrolle.“
- „Konkret würde ich mir Werbung über Zeitung / TV wünschen, um die Bürger aus der Region zu motivieren mitzumachen. Ggf. wären kleinere Umfragen hilfreicher als die Diskussionsforen.“
- „ganz viel Implizites explizit machen = Klarheit und Transparenz über den Umfang der Mitbestimmungsmöglichkeiten im gesamten Prozess“
- Besonders zu beachten ist die Inklusivität (Alter, Sprache), nicht nur Diskussion auf technischer Ebene
- Ziele setzen: „evtl. macht es Sinn Ziele zu setzen gemeinsam, auf die man hinarbeitet (haben wir genug Leute erreicht, wissen all worum es geht, wie divers sind die Beteiligten, etc.), dann ist allen klar, was wichtig ist. Je nachdem wie die Ziele erreicht wurden, können wir diskutieren, was funktioniert hat und was nicht.“
- Mehr Teilnehmende durch die Spurgruppe gewinnen (Liste bestehender Vereine und Initiativen ständig ergänzen und Spurgruppe bitten jeweils Gruppen / Vereine/ etc. anzuschreiben = Multiplikatorenfunktion)
- Vorschlag: Ideenwettbewerb ausloben - siehe <http://buechel-aachen.de/sondierungsverfahren/>
- **Bedenken:**
 - fehlende Reichweite und einseitige Beteiligung
 - „Ich sehe, dass wir teilweise den Blick weniger im „Großen“ haben, sondern eher im Kleinen. Manchmal auch im „Ich-Bezug“. Natürlich ist die eigene Erfahrung immer der Hintergrund, von dem wir argumentieren und das ist legitim. Aber das Ganze ist ja kein „Wünsch Dir was“, sondern sehr ernst zu nehmen. Was passiert, wenn der Hauptgrund, warum viele von uns hier leben – günstige Energie –, wegfällt?“

5 Feedback zur bisherigen Einbindung der Spurgruppe, Erwartungen und Wünsche für die weitere Einbindung

Jana Schmidt von ZebraLog öffnet den Raum für Feedback zur bisherigen Einbindung der Spurgruppe und sammelt Wünsche für die zukünftige Einbindung. *Siehe Präsentation Folien 18-19.*

Es wird eine offene Diskussion zu folgenden Fragen eröffnet:

1. Was finden Sie gut / Was sollte so bleiben?
2. Wo sehen Sie Nachbesserungsbedarf?
3. Was wollen Sie uns sonst noch mitgeben? (Ideen, Anregungen, Fragen)

5.1 RÜCKMELDUNGEN UND WÜNSCHE DER SPURGRUPPENMITGLIEDER:

- **Was finden Sie gut / Was sollte so bleiben?**
 - „Informierung per Mail gerne weiter so.“
 - „Ich finde den Informationsfluss gut, alles gut strukturiert und organisiert.“
 - „Heute geht es endlich los, bislang war mir nicht ganz klar, wie sich die Spurgruppe einbringen soll.“
 - „Die Zusammensetzung der Spurgruppe finde ich gut besetzt. Jetzt sollten wir die Potenziale nutzen.“
 - „Angesichts von Corona sind wir alle derzeit leider eingeschränkt, deshalb machen Sie aus der Not eine Tugend. Insoweit ist das bisher ganz ok.“
 - „technische Umsetzung (in Zeiten von Corona) und Moderation“
- **Wo sehen Sie Nachbesserungsbedarf?**
 - „Ich vermisse eine inhaltliche Diskussion: was möchte die Spurgruppe. Austausch der Mitglieder essenziell.“ „Weniger erklären, mehr miteinander arbeiten und diskutieren. Ich habe das Gefühl, dass mehr in der Zeit dabei rauskommen könnte. Es ist mir persönlich immer etwas zu „lahm“ :-“
 - „Gerne ein Online-Forum oder ähnliches für die Spurgruppenmitglieder.“
 - „Spurgruppen-TN stärker in die Konzeption der Formate einbinden.“ „Können wir nicht stärker an den Veranstaltungen mitarbeiten? Mir erscheint es, dass wir nur über den Prozess reden und weniger über die konkrete Ausgestaltung.“
 - „Weitere vor-Ort Treffen der Spurgruppen organisieren. Es muss mehr Zeit zum Austausch geben.“ „Spurgruppentreffen physisch wäre toll.“ „Ein physischer Termin vor den Sommerferien wäre perfekt.“ „Mehr analog, vielleicht auch Vor-Ort Gruppen.“
 - „Die TN sollten sich alle miteinander besser vernetzen können. Bitte die Mail-Adressen nach Zustimmung durch TN untereinander freigeben.“
 - „Um den Prozess in der Spur zu halten, wünsche ich mir mehr Informationen was bereits geplant wird, was bereits beschlossen ist.“
 - Erwartungen an die Spurgruppe klar kommunizieren: Mehr als nur Teilnahme an vier Treffen? Multiplikatorenfunktion, Teilnahme an allen Beteiligungsformaten...
 - „Feedback von außen thematisieren und dazu ermutigen - z.B. Stellungnahme zu Agrobusiness von Kölner Initiativen“
- **Was wollen Sie uns sonst noch mitgeben? (Ideen, Anregungen, Fragen)**
 - „Fordern Sie uns bitte ruhig heraus mit überraschenden Fragen oder Themen. Ansonsten ist alles schon besser, als ich es bei anderen Themen erlebt habe.“

- **Bedenken:** „Noch ist der Strukturwandel nicht konkret sichtbar, aber morgen wird entschieden, welche Projekte finanziert werden. Dann könnte uns der Prozess überholen.“
- **Bedenken zur Rolle der Zukunftsagentur:** „Wie transparent ist die ZRR? Ich wünsche mir, dass sie nicht in Auswertungen reinregiert oder Dinge rausstreicht.“
- **Wunsch:** nach einem Online-Tool mit diversen Möglichkeiten:
 - Profile der Mitglieder (Kontaktdaten, wenn möglich, Perspektive & Organisation, evtl. mit social media Profilen)
 - sämtliche Dokumente
 - Padfunktionen für Ideensammlungen und evtl. Chats für Diskussionen
 - wenn möglich und gewünscht von der Spurgruppe: Mehr Möglichkeiten für Autonomie
 - Überblick über social media Aktivitäten der ZRR - Möglichkeiten zum Teilen
- **Vernetzung** der Spurgruppenmitglieder durch eine Mailingliste stärken

6 Ausblick und Abschluss

Sandra Desernot von Zebralog gibt einen Ausblick auf die nächsten Schritte und Termine.
Siehe Präsentation Folien 21-24.